



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 14.01.2026 bis 15.01.2026

Kriminalitätslage

Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete ein 70-jähriger Geschädigter im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Er gab an, dass er vor etwa einem Jahr seinen Account bei einem Lottoanbieter deaktivierte. Am 08. Januar 2026 musste der Geschädigte feststellen, dass durch das Unternehmen drei Abbuchungen in Höhe von insgesamt 1.000 Euro veranlasst wurden. Da durch seine Hausbank die Geldbeträge zurückgebucht werden konnte, entstand zunächst kein finanzieller Schaden.

Sachbeschädigung

Die Beschädigung der Balkonscheibe in ihrer Wohnung im Prof.-Richard-Paulick-Ring zeigte eine 68-jährige Geschädigte telefonisch bei der Polizei in Dessau-Roßlau an. Gegenüber den eingesetzten Polizeibeamten gab sie an, dass sie am 14. Januar 2026 gegen 12:00 Uhr einen dumpfen Knall vernahm. Im Anschluss musste sie feststellen, dass die Glasscheibe gesplittert war. Der entstandene Schaden wurde auf etwa 500 Euro geschätzt.

Betrug

Auf einem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Ernst-Zindel-Straße wurde am 13. Januar 2026 gegen 16:30 Uhr ein 87-jähriger von einer weiblichen Person angesprochen und um eine Spende in Höhe von fünf Euro gebeten. Als er seine Geldbörse öffnete, war seine Geldkarte ersichtlich, worauf ihn die weibliche Person bat, die Spende mit dieser Geldkarte zu zahlen. Im Anschluss hielt sie dem Geschädigten ein Kartenlesegerät vor, an welches er seine Geldkarte hielt und den Zahlvorgang mit seiner PIN abschloss. Am Abend musste der Geschädigte bei der Kontrolle seiner Kontoauszüge feststellen, dass durch die unbekannten Täter ein Betrag in Höhe von 1.000 Euro abgebucht wurde. Er ließ umgehend sein Konto sperren und erstattete im Polizeirevier Dessau-Roßlau Strafanzeige wegen Betrug.

Betrug

Nachdem einer 74-jährigen Mitte Dezember 2025 die Geldbörse, in der sich unter anderem ihre Geldkarte befand, entwendet wurde, musste sie am 12. Januar 2026 nach dem Erhalt ihrer neuen Geldkarte bei der Kontrolle ihrer Kontoauszüge feststellen, dass unbekannte Täter zwischenzeitlich mehrere Zahlungen mit der Karte getätigt hatten.

Insgesamt stellte sie fünf Zahlungen im Gesamtwert von knapp 1.500 Euro fest. Die Geschädigte hatte zwar kurz nach dem Diebstahl ihrer Geldbörse ihre Geldkarte sperren lassen, allerdings ohne eine separate KUNO-Sperrung vorzunehmen. Ob ihre Bank das Geld zurückbuchen kann, ist nicht bekannt.

Warum KUNO?

Mit dem Einrichten einer KUNO-Sperre sind sie auf der sicheren Seite. Banken sperren ihre Geldkarte ausschließlich für PIN-basierte Kartenzahlungen. Mit Hilfe von KUNO sperren Sie Ihre Karte zusätzlich für Zahlungen mit Unterschrift. Bitte beachten Sie, dass eine KUNO-Sperrung ausschließlich bei der Polizei vorgenommen werden kann. Online oder telefonisch ist eine KUNO-Kartensperre leider aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.

Verkehrslage

Vorfahrt missachtet

Gleich zweimal kam es am 14. Januar 2026 zu Unfällen mit Sachschaden aufgrund nichtbeachteter Vorfahrt.

Etwa 2.000 Euro Sachschaden entstanden um 06:17 Uhr im Stadtteil Nord. Eine 62-jährige Fahrerin eines PKW Toyota befuhr die Flössergasse. Beim Abbiegen nach links in die Muldstraße übersah sie den vorfahrtsberechtigten, von rechts kommenden PKW Daimler eines 64-jährigen Fahrers. Es kam zur Kollision.

Gegen 08:40 Uhr befuhr ein 59-jähriger Fahrer eines LKW MAN die Ölpfuhlallee im Ortsteil Roßlau. Bei Abbiegen nach rechts in Richtung Meinsdorf streifte er den PKW Kia eines 36-jährigen Fahrers, der die Meinsdorfer Straße in Richtung Kreisstraße fuhr. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wurde auf etwa 6.000 Euro geschätzt.

Abkommen von der Fahrbahn

Am 14. Januar 2026 gegen 07:50 Uhr ereignete sich auf der Heidestraße ein Verkehrsunfall mit Sachschaden. Eine 40-jährige Fahrerin eines PKW Dacia befuhr die Heidestraße. Aufgrund der Dunkelheit und der vorherrschenden Nässe kam sie von der Fahrbahn ab und fuhr ins Gleisbett. Der Sachschaden konnte derzeit mit 500 Euro beziffert werden.

Rangieren

Beim Rangieren kam es am 14. Januar 2026 gegen 10:55 Uhr in Dessau Süd zu einem Verkehrsunfall mit Sachschaden. Eine 81-jährige Fahrerin eines PKW Skoda rangierte in einer Parklücke um ihr Fahrzeug ordnungsgemäß abzustellen. Dabei

touchierte sie den neben ihr parkenden PKW Ford eines 69-jährigen Fahrers. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 9.000 Euro.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302
Fax: (0340) 2503-210
Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de